

Termin:
Dienstag, 3. Mai 2011
17:00 bis 20:00 Uhr

Ort.


Erlöserkirche Gemeindesaal
Beethovenstraße 18 a,
47226 Duisburg-Rheinhausen

Veranstalter

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
(KDA) Duisburg-Niederrhein

Neues Evangelisches Forum Kirchen-
kreis Moers

Information und Anmeldung:
KDA Duisburg-Niederrhein
Am Burgacker 14 - 16, 47051 Duisburg
Tel: 0203 / 2951 – 3170
Fax: 0203 / 2951 – 4173
E-Mail: kda@kirche-duisburg.de

 Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein e.V.

Der KDA der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) stellt Beziehungen her zwischen Kirche und Unternehmen und Institutionen der Arbeitswelt. In der Arbeit des KDA werden soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen mit sozialetischen Fragestellungen verknüpft. Maßstab dafür gibt das Evangelium von Jesus Christus und die im Evangelium begründete biblisch-christliche Orientierung an Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Das **Laboratorium** – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge – ist ein Arbeitsschwerpunkt des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt Region Duisburg/Niederrhein.

Im **Laboratorium** soll zukünftig zu den Themenfeldern Arbeit – Gesellschaft – Ökonomie / Ökologie – Ethik ein breites Angebotsspektrum entwickelt werden.

Das **Laboratorium** wirkt in der Region der Evangelischen Kirche im Rheinland und ist in einem Regionalen Netzwerk mit vielfältigen Kooperationspartnern und Akteuren verbunden.

Das **Laboratorium** ist insbesondere an einer guten Zusammenarbeit mit Betrieben und Unternehmen in der Region interessiert und möchte damit Kirche als bedeutsamen Gesprächspartner für Akteure in den Betrieben und Unternehmen, in Gewerkschaften, Verbänden und Politik ins Spiel bringen. Es leistet einen Beitrag für die Menschen in der Region, mit den Herausforderungen in der Arbeitswelt zurechtzukommen und persönliche Lebensperspektiven zu entwickeln.

Das **Laboratorium** nutzt seine eigenen Kompetenzen und Ressourcen und seine Netzwerkstrukturen für politische Einflussnahme.

Ansprechpartner

KDA-Pfarrer Jürgen Widera
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
Duisburg-Niederrhein
Am Burgacker 14-16 · 47051 Duisburg
Tel: 0203/2951-3170 · Fax: 0203/2951-3173
E-Mail: kda@kirche-duisburg.de
Web: www.ev-laboratorium.de

laboratorium

Ev. Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge



Kohle ohne Zukunft – Zukunft ohne Kohle?

Kohle ohne Zukunft – Zukunft ohne Kohle?

Der Reaktorunfall im japanischen Fukushima hat das mit der friedlichen Nutzung der Kernenergie verbundene Risikopotenzial noch einmal drastisch deutlich gemacht. Vor dem Hintergrund der Atomkatastrophe hat auch die Diskussion um die zukünftige Energieversorgung in Deutschland wieder an Aktualität und Brisanz gewonnen. Atomausstieg und Klimaschutz sind dabei die Leitziele, die von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen werden. Um den richtigen Weg dorthin wird allerdings weiterhin gestritten.

Besteht in Bezug auf die Zielrichtung, nämlich Umsteuerung auf erneuerbare Energien und Steigerung der Energieeffizienz, noch Einigkeit, werden unterschiedliche Szenarien zu den mit der Umsetzung neuer Energiekonzepte verbundenen Zeiträumen und den jeweiligen „Brückentechnologien“ präsentiert. Insbesondere die zukünftige Bedeutung von Kohlekraftwerken wird dabei kontrovers diskutiert.

Während die Energiewirtschaft, aber auch die kommunalen Spitzenverbände und kommunalen Stromversorger und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie,

Energie (IG BCE) auf neue Kohlekraftwerke setzen, insbesondere im Zusammenhang neuer Technologien wie etwa der Kohlenstoffabscheidung und untertägigen Lagerung von CO₂ (CCS), fordert etwa die Klima-Allianz ein neues Energiepaket für Deutschland ohne neue Kohlekraftwerke und ein Moratorium für den Bau neuer Kohlekraftwerke.

In der Klima-Allianz haben sich über 100 Organisationen zu einem Bündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass jetzt politische Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine drastische Senkung der Treibhausgase in Deutschland bewirken. Auch die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der Klima-Allianz.

An den Standorten im Bau befindlicher oder geplanter Kohlekraftwerke regt sich schon lange starker Bürgerprotest. Gleichzeitig ist das Ende des Steinkohlenbergbaus in Deutschland bis 2018 endgültig absehbar, die bisher vorgesehene Revisionsklausel wurde durch die Bundesregierung aufgehoben. Andererseits unterstützt die Bundesregierung den Bau neuer Kohlekraftwerke, die dann fast ausschließlich mit Importkohle arbeiten.

Welche Zukunft hat die Kohle auf dem Weg zu einer energiepolitischen Wende

zur vollständigen Nutzung erneuerbarer Energie?

Die Veranstaltung ist schon seit Ende letzten Jahres für das Frühjahrsprogramm des Laboratoriums geplant, die Beiträge der Referenten und die Diskussion werden allerdings jetzt vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen noch einmal eine besondere Zuspitzung erfahren.

Referenten

Clemens Schneider, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Jörg Kerlen, Leiter der regionalen Kontakte, RWE Power AG, Essen

Dr. Franz-Gerd Hörnschemeyer, IG BCE Hauptverwaltung, Abt. Wirtschafts- u. Industriepolitik, Ress. Bergbau u. Energiepolitik, Hannover

Superintendent Pfarrer Jens Sannig, Kirchenkreis Jülich

Norbert Bömer, Bürgerinitiative Saubere Luft e.V., Duisburg